

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1910**

32 (21.5.1910) Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach

# Amftliches Verkündigungsblatt

## für den Amtsbezirk Durlach.

Erscheint wöchentlich 1—2 mal je nach Bedarf.  
 Bezugspreis für Einzelbezug durch die Post oder den Verlag vierteljährlich 1 Mk.



Anzeigenpreis: Die durchgehende Garmondzeile 30 Bfg.  
 Druck und Verlag von **Adolf Pups** in Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.

Nr. 32. Durlach, Samstag den 21. Mai 1910.

### Die Roghkrankheit der Pferde betreffend.

Nr. 12,617. Nachstehend bringen wir den beteiligten Kreisen eine Belehrung über die Kennzeichen der Roghkrankheit bei den Pferden zur Kenntnis und empfehlen hierbei den Pferdebesitzern bei dem Ankauf von Pferden, namentlich wenn er bei Händlern erfolgt, die größte Vorsicht.

Gleichzeitig werden die Pferdebesitzer, deren Vertreter, sowie diejenigen Personen, welche sich gewerbmäßig mit der Ausübung der Tierheilkunde beschäftigen, ingleichen die Fleischbeschauer und Abdecker auf die ihnen nach § 9 und 10 des Reichsviehseuchengesetzes obliegende Verpflichtung zur Anzeige von dem Ausbruch des Roghes und von allen verdächtigen Erscheinungen, die den Ausbruch der Krankheit befürchten lassen, mit dem Hinweis darauf aufmerksam gemacht, daß die Nichtbeachtung der gesetzlichen Anzeigepflicht mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft nicht unter einer Woche bedroht ist und außerdem den Verlust der Entschädigung im Falle der polizeilichen Tötung der Pferde zur Folge hat.

### Belehrung über die Kennzeichen der Roghkrankheit.

Der Rogh ist eine dem Pferdegeschlecht eigentümliche, unheilbare und tödlich verlaufende Krankheit, die nur durch Ansteckung entsteht und unter verschiedenen Formen auftritt.  
 Man unterscheidet vorzugsweise zwei Hauptformen, den Nasenrog und den Hautrog oder Wurm. Beide Formen kommen nicht selten bei einem und demselben Pferde vor.

#### 1. Kennzeichen des Nasenroghes.

- Ein anfangs dünner, schleimiger Nasenausfluß, welcher später klebrig, dick, mißfarbig, klumpertig wird, an den Nasenrändern festlebt und trockene Krusten an denselben bildet. Der Nasenausfluß ist häufig einseitig, kann aber auch an beiden Nasenlöchern vorkommen.
- Knotenartige, höckerige Geschwülste im Kehlgange von der Größe einer Haselnuß bis zu jener eines Hühnerreis und auch darüber, die hart, unschmerzhaft, wenig beweglich sind und an jener Seite liegen, an welcher der Nasenausfluß zugegen ist.
- Das Auftreten kleiner, stecknadelkopfgroßer, in der Mitte gelblicher Knötchen auf der Schleimhaut der Nasenhöhle, aus denen sich runde, anfangs flache Geschwürchen bilden, die sich bald vertiefen und dann einen aufgeworfenen zackigen Rand und einen schmutzig grangulösen Grund zeigen. Diese Geschwürchen gehen hin und wieder in einander über und bilden größere unregelmäßig gestaltete Geschwürsflächen.

#### 2. Kennzeichen des Hautroghes (Wurm).

- An verschiedenen Körperstellen treten runde, schmerzlose, hasel- bis wallnußgroße Beulen auf, welche die Haut durchbrechen und Geschwüre mit verdickten, aufgeworfenen Rändern und unreinem, speckigem Grunde bilden. Die Geschwüre vergrößern sich und sondern eine zähe, mißfarbige, die Haare verklebende Flüssigkeit ab. Zwischen den Beulen und Geschwüren entwickeln sich bisweilen strangartige Anschwellungen, häufig auch höckerige Geschwülste namentlich an der Brust und an der innern Schenkelfläche.
- In manchen Fällen stellt sich an einer oder der anderen Gliedmaße, besonders an den Hintergliedmaßen, eine ausgebreitete, harte Anschwellung ein, an der sich später beulenartige oder knotige Geschwülste bilden, aus welchen Wurmgeschwüre hervorgehen. Häufig ist der Seilach mit angeschwollen.

Zu diesen Kennzeichen der Roghkrankheit gesellen sich in vorgedrüktem Stadium noch allgemeine krankhafte Zustände, als: Abmagerung, Kurzatmigkeit, ein gebrochener matter Husten; die Tiere nehmen ein schlechtes Aussehen an; das Haar wird matt und glanzlos; an den Gliedmaßen, der Unterbrust und dem Bauch bilden sich teigige Anschwellungen und die Tiere gehen schließlich an Abzehrung und Erschöpfung zu Grunde.

Die Ansteckung erfolgt entweder direkt von Tier zu Tier oder durch Zwischenträger. Vorzugsweise sind es Stallungen, in denen roghranke Pferde gestanden haben, dann sämtliche Stallgeräte, Strippen, Kaufen, Trinkeimer, Putzzeuge, Pferdegeschirre, Decken, Wagendeichseln u. i. w., welche den Ansteckungsstoff der Krankheit aufnehmen und übertragen können.

Man kann annehmen, daß nach der Ansteckung die Krankheit in der dritten bis zur zwölften Woche zum Ausbruch kommt, doch kann der sichtliche Ausbruch weit später, selbst noch nach einem halben Jahre erfolgen.



## Preisgauner

### Moskaniab

Ist ein natürlicher Feuchteegetat, keine Essenz und enthält in feiner Zubereitung die Bestandteile des Apfels, der Zitronen und der Weintraube, eignet sich deshalb ganz vorzüglich zur Bereitung eines gelinden **Fruchtensaftes**.  
 Es ist auf Reinheit geprüft und entspricht vollkommen den Vorschriften des Städtischen Gesundheitsamtes. Mit dem Preisgelei hat der Mittel nichts zu tun.  
 Sorten für 50, 100 und 150 Liter in jeder Preislage.  
 Niederlage in Durlach: **Gebr. Seiler Masch.,** Gebrüder **Aug. Peter.** Freiburg i. B.

- Billig zu verkaufen:**  
 1 Kommode mit Schreibrach 10 Mk.  
 1 Kommode 10 Mk.  
 1 zweifamiger Stuhl 10 Mk.  
 mehrere guterhaltene Klänge. Näheres **Stingkr. 35** part.  
**Stühle jeder Art** werden billig geflochten und repariert bei  
**J. Matz,** Kronenstr. 10  
 Ein großes **unmöbliertes** Zimmer mit schöner Aussicht ist zu vermieten  
**Safelstr. 8.**

## Heugras-Versteigerung.

Der diesjährige Heugrasertrag des Biefen des Domänenamts Rarkruhe wird wie folgt veräußert:

- Montag den 30. Mai d. J.,** vormittags 9 Uhr, in der Birtichof zum „Schüßchen“ in Klein-Stüppert von 54 ha der Gemein obere und untere Wüchswiese, Solmenwiese, Gantenbruch und eingemachtes Stüd des Kammerguts Stüppert.
- Dienstag den 31. Mai d. J.,** vormittags 9 Uhr, in der Birtichof zum „Schüßchen“ in Klein-Stüppert von 63 ha der Gemein Bieternwald, Nachtwiese, Bleichwiese, Seewiese, großer und kleiner Schellenberg des Kammerguts Stüppert.
- Freitag den 3. Juni d. J.,** vormittags 10 Uhr, in der Birtichof zur „Ranne“ in Gröbningen von 15 ha Bieglückerwiesen, Bemartung Durlach, und 20 ha der großen Brühlwiese und Benmenwiese, Bemartung Gröbningen.
- Samstag den 4. Juni d. J.,** vormittags 10 Uhr, auf dem Rarkruhe zu Singen von 11 ha der Bemartungen Singen und Birtichofen.

## Prima Ruhrfettmüßrohlen

Muthracit, engl. und deutsch — Gausbrand-  
 Rohlen — Schmiedrohlen — Ruhrfettstrot —  
 Sarrrohlen — Ruhrbrechsteins — Braunrohlen-  
 briffets — Rindelhoh;

lieferet wagen-, fuhrer- und zentnerweise zu billigen Tagespreisen  
**Otto Schmitt,** Hohlstr. und Eisenhandlung,  
 Hauptstraße 48 und Gröbingerstraße 1.

## Den besten, wohlbekömmlichsten und dabei billigsten Stoff, Ofter's Strohstoff Marke „Sonniger“

bei bequemster Verfertigungweise, bereitet man mit  
 ein frischer Füllung stets am Lager in Rannen  
 für 40/50 60/80 90/120 120/150 Liter Ganzraum anreichend,  
 mit **Radotgewänderung** bei  
**Comr. Pöhler.**

## Rastatter Sporkohlerde

emalliert und schwarz, sowie  
**Kachelherde** auf  
 Bestellungen mit Garantie  
**Aug. Bull,** Spürmeister,  
 Mühlstraße 14.

Durch spezielle Arbeit an Gerben  
 und Dellen bin ich imstande, wert-  
 gehendste Garantie zu leisten.

## Wasserglas

(bestes Sierkonseruierungsmittel).  
 Gebrauchsanweisung wird bereit-  
 willigt erteilt.  
**Maler-Drogerie Aug. Peter.**

## Butter

Ein gut erhaltenes  
 (poliert) habe ich im Auftrag  
 billig abzugeben  
**L. Falkner,** Dreiermstr.  
 Pfingststraße 31.

**Stir Lampen, Eisen, Felle usw.**  
 halt die höchsten Preise und  
 wird jederzeit abgeholt. Stellung  
 oder Postkarte genügt.  
**H. Grüßner,** vorm. Str. 511e,  
 Bahnhofsstraße 12.

## Zierenhäus

(Zierbeute mit Cordelaffen von  
 Duffler) gut erhalten, ist billig zu  
 verkaufen bei Zimmermeister **Sönig.**  
 Durlach, Pfingststraße 29.

**Gut möbliertes Zimmer** zu  
 vermieten No, sagt die Expedition  
 dieses Blattes.

**Bohnensteden,  
Rosenpfähle, u.  
Baumstüdel u.  
Anfeuerholz**

sind zu haben bei

**K. Frohmüller,**

Gartenstraße 17.

Ebendasselbst findet ein **Tagelöhner**, der womöglich schon in einem Holzgeschäft gearbeitet hat. Beschäftigung.

### **Särbereimeister.**

Eine große deutsche **Handschuhlederfabrik** sucht einen im Nähen von **Büchsen, Kappen, Schair- und Wesschale** durchaus erfahrenen **Nähermeister**. Nur Bewerber, die einen derartigen Posten schon jahrelang bekleidet haben, wollen sich melden unter Beifügung ihres Lebenslaufs und einer Photographie. Hoher Gehalt. Lebensstellung. Off. u. F. O. E. 671 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

### **Modellschreiner u. Modell-**

**drehsler**

finden sofort dauernde, gutbezahlte Arbeit. Offerten in Begleitung von Referenzen und Lohnansprüchen nimmt entgegen unter Chiffre **A. L. P. 168** die Annoncen-Expedition

**Rudolf Mosse, Zürich.**

Eine **3-Zimmerwohnung** auf 1. Juli zu vermieten. Zu erst. Wohlstr. 8, 4. St., oder bei Joh. Wortoluzzi, Kartäuser, Weichenstr. 7.

Wollen Sie eine sicher gut gehende **UHR** haben, dann gehen Sie in das **Spezial-Haus**



**Wih. Schwender**

Uhrmachermeister  
Durlach, Hauptstrasse 6.

**Stets grosses Lager. — Sehr reelle und billige Preise. — Reparaturen prompt.**

**Zur Mosbereitung!**

**Prima  
Mos-Corinthen**

Str. N. 22.

**Sters**

**Fruchtstoff**

Kannen in verschiedenen Größen.

**Baps**

**Hausstrunk**

Patete für 100 Liter für

**4. u. 5.**

**Pfannkuch & Co.**

**Filliale Durlach I:**  
Hauptstrasse 64 am Rathhaus.

**Durlach II:**  
Ecke der Kirchstrasse Allee, gegenüber der Kalkstelle der elektrischen Bahn.

**Grötzingen,  
Ecke Bismarck- und Schildstrasse.**

Neu eröffnet:  
**Bretten, am Markt,  
Telephon 65.**

**Zehntstrasse 4** ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten.

Wir vergüten für  
**Spareinlagen 4%**  
**Volksbank Durlach,**  
e. G. m. u. E.

**Futtermaschinen mit Benzinmotor,**

ca. 2 Pferde, Magnet-Bündung, auch für andere Zwecke verwendbar, zum Preis von **M 275** — abzugeben.

**G. Heilmann.**

Der Verlauf ist meistens ein langsamer, seltener ein rascher und erstreckt sich häufig auf mehrere Monate und selbst über ein Jahr hinaus. Dadurch und durch den oft unscheinbaren Anfang der Krankheit, welcher selbst dem geübten Auge lange Zeit verborgen bleiben kann, wird der Rogh höchst gefährlich, da die Ansteckungsgefahr vom ersten Augenblick an besteht und sich mit der Zeit immer vergrößert, so daß ein roghkrankes Pferd viele andere Pferde anstecken und unäglich Schaden verursachen kann. Auch auf den Menschen ist die Roghkrankheit übertragbar, bei dem sie wie beim Pferde tödlich verläuft. Es ist daher in dem Umgang mit solchen Pferden die größte Vorsicht geboten.

Durlach den 11. Mai 1910.  
**Großherzogliches Bezirksamt:  
Turban.**

### **Den Rotlauf unter den Schweinen in Söllingen betreffend.**

Nr. 12,952. Wir bringen zur öffentlichen Kenntnis, daß im Stalle des Fleischbeschauers Armbruster in Söllingen die Rotlaufkrankheit der Schweine ausgebrochen ist.

Die von Gr. Herrn Bezirksstierarzt fürsorglich angeordneten Maßregeln werden amtlich bestätigt und über die verfeuchte Stallung wird Sperre verhängt.  
Durlach den 17. Mai 1910.

**Großherzogliches Bezirksamt:  
May.**

**Durlach.**

### **Zwangs-Versteigerung.**

Nr. 1344. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Gemarkung Durlach belegene, im Grundbuche von Durlach Band 59 Heft 33 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des **Wilhelm Ernst Sagger**, Dreher in Durlach, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

**Dienstag den 24. Mai 1910, vormittags 9 Uhr,**

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen in Durlach, Sophienstraße Nr. 4, 1. Stock, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. März 1910 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

**Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks:**

**Lagerbuch Nr. 1142.** 2 a 02 qm Hofraite im Ortsetter an der Adlerstraße. Hierauf steht ein zweistödiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Remise, Werkstätte und Dreherwerkstätte mit Motorbetrieb

— Haus Adlerstraße Nr. 4 —

eins. Nr. 1138 Ortsstraße, ands. Nr. 1143 Königstraße.

Schätzung mit Zubehör

17 096 M.

ohne "

16 000 M.

Durlach den 2. April 1910.

**Großh. Notariat I als Vollstreckungsgericht:  
Burchardt.**

Eingetragen zu Firma **Emilie Wehmeier** in Durlach: Die Firma ist erloschen. Durlach den 2. Mai 1910. Großh. Amtsgericht.

Eingetragen zu Firma **Ernst Bürck** in Königsbach: Kaufmann Ernst Bürck ist ge-

storben. Das Geschäft ist mit Aktiva und Passiva auf Kaufmann **Karl Oskar Bürck** in Königsbach übergegangen, der es unter der Firma „**Oskar Bürck**“ fortführt. Durlach den 4. Mai 1910. Großh. Amtsgericht.